— Oesterreichische botanische Zeitschrift. — Flora, Regensburger botanische Zeitung.

Die Catalogisirung der Sectionsbibliothek ist durch Dr. Wilms jun. ausgeführt.

 ${\rm An}$ Stelle unseres bisherigen nach Cöln versetzten Secretairs wurde Rechnungs-Rath Rade gewählt.

Ebenso wurde Dr. Wilms jun. zum Bibliothekar und zweiten Custos der Herbarien gewählt, weil sich durch das Anwachsen unserer Sammlungen das Bedürfniss für diese Functionen herausgestellt hatte.

Die Section hatte nach dem letzten Jahresberichte 76 Mitglieder, davon ist der Rechnungs-Rath Ulke gestorben, 2 Mitglieder sind wegen dauernder Verlassung der Provinz ausgeschieden. Bis zu Ende März 1879 traten 14 Mitglieder ein und wurde der Oberförster-Cand. v. Spiessen in Braubach zum correspondirenden Mitgliede gewählt. Es zeigt daher der gegenwärtige Bestand von 88 Mitgliedern einen erfreulichen Zuwachs.

Repertorium

über

die Erforschung der Flora Westfalens im Jahre 1878,

betr. die für das Gebiet neuen Pflanzen oder neue Standorte von selteneren Arten, Varietäten und Hybriden.

Zusammengestellt von

Dr. Wilms sen.

Ausser den im Jahresberichte pro 1877 Eingangs der Mittheilungen aus den Provinzialherbarien bezeichneten, wolle man fortan auch von folgenden Namenskürzungen Notiz nehmen:

Behm. = Bachmann. | Sk. = Dr. Schenk.

	Davidini.	~	DI. COMORIA.
Bth. =	Berthold.	Schm. =	Schemmann.
D. & R. =	Demandt und Rosendahl.	Schtd. =	Schlechtendahl.
Hstb. —	Hengstenberg.	Skl. =	Sökeland.
Htm. =	Holtmann.	v. Sp. ==	v. Spiessen.
Mz. =	Meyerholz.	U. =	Dr. Utsch.
Н. М. =	Dr. Herm. Müller.	Wss. =	Dr. Weiss.
Nrw. =	Nahrwold.	Wst. =	Westhoff.
Rv. =	Rave.	Wk. =	Wienkamp.
Re -	Reise		=

Thalictrum flavum L. Wiesen der Entenkoy bei Dülmen (v. Sp.).

Hepatica triloba dC. Alverskirchen bei Brückhausen am Waldrande (Htm.).

Ranunculus Lingua L. Tecklenburg, bei Haus Mark (Bg.), Gevinghauser Mühle bei Bünde (Nrw.).

- R. polyanthemos × bulbosus Bkh. Neu.
- R. bulbosus × polyanthemos Bkh. Neu.

Beide Hybriden, von welchen die Erstere im Habitus dem bulbosus, die Letztere mehr dem polyanthemos gleicht, kommen einzeln bei Höxter am Weinberge unter den Stammarten vor (Bk.).

R. bulbosus × repens Bkh. Neu. Höxter am Ziegenberge unter den Stammarten, vereinzelt (Bk.).

Trollius europaeus L. Wiesen bei Burbach (vdM.).

Helleborus viridis L. Am Burgberge zu Limburg a. d. L. (Mz.), Sevinghauser Busch bei Wattenscheid (Nrw.).

Aconitum Lycoctonum L. Schulte Vormann's Hof am Bach zu Lippborg, Kr. Beckum (Nrw.).

Fumaria officinalis L. γ. floribunda Koch. Im Gemüsegarten der Wienburg bei Münster (Ws.).

Lepidium ruderale L. An der Berg.-Märk. Eisenbahn zwischen Bochum, Höntrop, Steele (Nrw.).

L. graminifolium L. Steele sparsam auf einer Mauer in der N\u00e4he der Dampfm\u00fchle (Nrw.).

L. Draba L. Neu für das Gebiet. Freudenberg am Wege hinter der Burg (U.). Lunaria rediviva L. Ober-Grüne bei Iserlohn in der Nähe eines Kalkofens (Nrw.). Alyssum ealyeinum L. Wattenscheid an der Berg.-Märk. Eisenbahn (Nrw.).

Berteroa incana dC. Ebendaselbst häufig (Nrw.), Hattingen auf Schutt an verschiedenen Stellen nicht häufig (Wss.),

Cochlearia Armoracia L. An dem Weserufer bei Höxter massenweise (Bk.).

Nasturtium anceps Rchb. An der Ruhr bei Hattingen (Wss.).

Cardamine impatiens. Horst, Mühle a. d. Ruhr bei Steele (Nrw.)

C. silvatica Lk. An der Volme bei Hagen und Eckesey, Vollmarstein an schattigen Quellen (Mz.), Haardt bei Siegen (U.).

C. pratensis L. γ. microphylla Bk. Höxter beim Steinkruge in Gebüsch. Eine sehr zierliche und meist zugleich kleinblüthige Form (Bk.).

Sisymbrium Loeselii L. Hattingen auf Schutt vereinzelt (Wss.).

S. pannonicum Jacq. Neu für das Gebiet. Hattingen mit der vorigen, äusserst sparsam (Wss.). Bei Seelbach, Eiserfeld und bei Siegen. (D. & R.).

Erysimum hieracifolium L. Neu für das Gebiet. Hattingen auf Schutt nur zwei Exemplare (Wss.).

E. repandum L. Neu für das Gebiet. Hattingen auf zwei verschiedenen Stellen in mehreren Exemplaren aufgefunden (Wss.).

E. orientale R. Br. Hattingen (Wss.).

Diplotaxis tenuifolia dC. Witten an der Brücke der Ruhr, selten (Wss.).

Erucastrum Pollichii Schimp. Höntrup bei Wattenscheid an der Eisenbahn (Nrw.).

- Myagrum perfoliatum L. Neu für das Gebiet. Hattingen auf Schutt, nur zwei Exemplare (Wss.).
- Bunias orientalis L. Neu für das Gebiet. Horst, Mühle a. d. R., 3/4 Stunden oberhalb des Bahnhofes Steele (Nrw.).
- Rhaphanistrum Lampsana Gaertn. γ. alba Bngh. Hattingen an mehreren Stellen (Wss.).
- Viola grandiflora Vill. Galmeiboden bei Blankenrode, Kr. Büren, häufig (Bk.). Die Pflanze stimmt genau mit den Exemplaren aus den Vogesen, welche von Baenitz herausgegeben wurden, scheint jedoch von der V. lutea Sm. aus Schlesien und der Schweiz verschieden zu sein. Darnach die Mittheilung im vorigen Jahresberichte zu ändern (Ws.).
- Polygala depressa Wender. Hattingen, Haideplätze, nicht selten (Wss.).
- Vaccaria parviflora Mnch. Höntrup bei Wattenscheid (Nrw.).
- Silene inflata L. z. fastigiata Ws. Neu für das Gebiet. Lengerich in dem Kiese des Bahnhofes eine Anzahl Exemplare. Die Pflanze zeichnet sich durch verkürzte Stengel, dicke fast fleischige Blätter, überhaupt durch sehr gedrängten Wuchs und namentlich viele Blüthen aus, welche in einer kurzen Rispe zusammengedrängt stehen. Auf den ersten Blick könnte man an eine monströse Bildung denken, jedoch zeigt sich in den einzelnen Theilen nichts Abnormes ausser den erwähnten Unterschieden (Ws.).
- Alsine verna Bart. var. caespitosa Ehrh. Blankenrode, Kreis Büren, auf Galmeiboden mit Viola grandiflora.
- Stellaria graminea 3. grandiflora Bk. Lauenfoerde bei Beverungen auf einer Sumpfwiese. Stengel aufrecht, Blätter breiter, Rispe wenigblüthig, Blumenblätter erheblich länger als der Kelch. Die Pflanze macht fast den Eindruck, als bilde sie einen Uebergang zu St. glauca (Bk.).
- Cerastium arvense L. β. murale Ws. Am alten Schlosse zu Bentheim (Lm.). Der Stengel ist kriechend und hängt von den Mauern lang herab. Vielleicht ist die Pflanze identisch mit dem von Rchb. beschriebenen C. repens L. (Ws.).
 - Anmerk. Die hier folgenden Ergebnisse an Pflanzen sind bereits in den "Mittheilungen etc." bis incl. der Papilionaceen aufgenommen.
- Prunus spinosa × insititia Bk. In einer Hecke am Ziegenberge bei Höxter in der Nähe der Stammarten. Blüthen wie bei P. insititia, aber Stiele sehr kurz, alle einzeln aber gehäuft stehend. Trägt nie Früchte (Bk.).
- P. chamaecerasus Jacq. In einer Buschhecke am vorgenannten Standorte, vielfach, aber doch wohl nur verwildert (Bk.).
- Rubi sind eine beträchtliche Anzahl eingeliefert von Bk., auch verschiedene Arten und Formen der Gattung Rosa. Da dieselben jedoch im nächsten Jahresberichte in den Mittheilungen aus den Herbarien abgehandelt werden, so ist deren Erwähnung hier unterlassen.
- Rosa arvensis L. Severinghauser Busch bei Wattenscheid (Nrw.).
- Fragaria moschata Duch. Eine niedrige grossblüthige Form. Ziegenberg bei Höxter (B.). In grosser Menge in einem Gebüsche rechts an der Chaussee zwischen Bäumer und Gut Heithorn zu Hiltrup bei Münster die gewöhnliche Form (Ws.).

- Potentilla Fragariastrum Ehrh. Münster am rechten Ufer des Werseflusses in Gebüsch (Ws.), bei Gievenbeck in der Nähe der ehemaligen Ziegelei (Ws. jun.), Dülmen beim Bergstrang (v. Sp.).
- Crataegus Oxyacantha L. forma apiifolia Med. Bei Höxter. Blätter tief gelappt (Bk.).
- C. Oxyacantha L. f. oxyacanthoides Thuill. Ebendaselbst. Blätter klein, wenig gelappt (Bk.).
- Epilobium parviflorum Schreb. β. pubescens Rth. Weichzottig, Blätter länglich bis lineal. Höxter (Bk.).
- E. parvifloro × montanum Bk. Höxter unterhalb des Weinberges (Bk.).
- E. tetragono × montanum Bk. Höxter beim Steinkrug (Bk.).
- Myriophyllum alterniflorum dC. Wiesengräben bei Bevergern, massenhaft. Bei Münster Teiche beim Pannenkotten, durch Austrocknen verschwunden, aber östlich, links hinter dem Jägerhäuschen wieder aufgefunden (Ws.).
- Callitriche stagnalis Scop. $\beta.$ caespitosa Schr. Freudenberg, Quelle zu Ottfeigen (U.).
- Tillaea muscosa L. Ist bei Haltern durch Umackern der Holzplätze an der Lippe fast ganz verschwunden (v. Sp.).
- Ribes ciliatum WK. (R. rubrum var. silvestre Lmk.). Unterscheidet sich von R. rubrum L. durch deutlich behaarte Blüthenstielchen und stärker behaarte Traubenaxen, besonders aber durch die concaven braunen Blüthen und stark gewimperte Blätter, in Folge der glockenförmigen Vertiefung decken sich die Kelchzipfel, welche sich bei R. rubrum nicht berühren. Die Blumenblätter sind immer ausgebildet, fast nagelförmig, aus schmaler Basis oben keilförmig, dem Kelche angedrückt, nicht frei zwischen den Kelchabschnitten. Höxter in Gärten und in Hecken, aber weit seltener als R. rubrum. Nie wild! (Bk.)
- Chrysosplenium oppositifolium L. Hattingen feuchte Stellen, nicht selten (Wss.). Heloseiadium inundatum Koch. Sporkhoff bei Delbrück in Menge (Lm.).
- H. repens Koch. Haidetümpel zwischen Erlengebüsch hinter Burmann zu Hiltrup bei Münster (Ws.).
- Oenanthe peucedanifolia Poll. Bei Seelbach im Siegen'schen (D. & R.), Hattingen (Wss.).
- Imperatoria Ostruchium L. Bei Seelbach unweit Siegen (D. & R.).
- Pastinaca sativa L. Wohl nirgend ganz fehlend, aber bei Rheine am Wege vom Berge zur Stadt an Gräben und Hecken in ungeheurer Menge, Exemplare 5-6' hoch (Ws.).
- P. sativa f. variegata, eine schöne Form mit weissgestreiften Blättern, bei Höxter (Bk.).
- **Myrrhis odorata** Scop. Oberhels bei Freudenberg, zuweilen in Bauerngärten cultivirt (U.).
- Viscum album L. Im Bezirk Münster, sonst sehr selten. Waldstette auf Apfelbäumen (Htm.).
- Galium cruciata Scop. Westenfeld bei Wattenscheid am Bach, sparsam (Nrw.).
- G. elatum × verum (G. ochroleucum Kit.). Münster, an der Ems bei der Haskenau (K.) und an der Chaussee nach Telgte hinter Rieken (Ws.).
- Scabiosa columbaria L. Felsenmeer bei Sundwig (Nrw.).

- Dipsacus pilosus L. Billerbeck, Bauerschaft Osthellen (R.), Sevinghauser Busch bei Wattenscheid (Nrw.).
- Aster salicifolius Scholl. Verwildert. Hattingen Ruhrufer unterhalb der Heinrichshütte (Wss.). Dülmen an der Chaussee nach Lüdinghausen in der Nähe der Schule (v. Sp.).
- Bellis perennis L. forma discoidea. Bckh. Höxter an zwei verschiedenen Orten, sparsam (Bk.).
- Erigeron canadensis L. Wattenscheid, früher selten, jetzt an Eisenbahndämmen sehr häufig (Nrw.). Dasselbe ist bei Münster der Fall (Ws.).
- Rudbeckia laciniata L. In einer Wiese bei Bevergern in ziemlicher Menge verwildert (Ws.).
- Filago germanica L. B. pyramidata Gaud. Hattingen (Wss.).
- Gnaphalium luteo-album L. Münster an der Emstähre bei der Haskenau (K.). Artemisia campestris L. Dülmen vor Freitag an der Chaussee nach Coesfeld (v. Sp.).
- Anthemis tinctoria L. Hattingen, sehr sparsam (Wss.).
- Chrysanthemum segetum L. Hattingen ungebaute Plätze, vielleicht dorthin verschleppt (Ws.).
- Arnica montana L. Dülmen im Spelder Bocksfelde in grosser Menge (v. Sp.). Ferner bei Emsdetten, Rheine, Stadtlohn und Epe ziemlich häufig. Münster, Coer-Haide einmal (Ws.) und beim Gute Heithorn, Amelsbüren, in geringer Anzahl (Ws. Htm.).
- Senecio paluster dC. (Cineraria L.). Albersloh an der Chausse nach Rinkerode, Sumpfwiesen (Htm.). Desgleichen bei Kattenvenne (Ws.) alter Weg nach Nienberge bei Gassel (Ws. jun.). Münster im Stadtgraben beim Artillerie-Laboratorium (Rs.).
- S. Fuchsii Gmel. Bei Höxter (Bk.). An der Ruhr zu Dahle und bei Altena. (Nrw.).
- Tragopogon porrifolius L. Alstette bei Billerbeck in ziemlicher Menge (Rv.).
- Taraxacum officinale Web. β. foliatum Ws. Neu. Münster, an einem Durchlasse der Chaussee zur Schiffahrt, von Herrn Vonnegut gefunden. Die Pflanze ist überaus kräftig entwickelt, die bis gegen 2' hohen Schafte sind mit 2-3 schmalen zerschlitzten Blättern besetzt (Ws.).
- Crepis taraxacifolia Thuill. Höxter an vielen Stellen häufig. Ausser der typischen Form mit an der Basis geöhrten Blättern und grauen Blüthenkörbehen kommt dort eine mit fiederspaltigen Blättern und eine dritte mit drüsenhaarigen Körbehen vor (Bk.).
- C. taraxacifolia × biennis Bkh. Höxter sehr vereinzelt unter den Stammarten (Bk.).
- C. nicaeensis Balb. Höxter an der Berg.-Märkischen Bahn und anderweitig (Bk.). Münster vereinzelt auf dem in die westliche Eichenallee einmündenden Feldwege bei der Wienburg (Ws.).
- Hieracium praealtum Vill. Höntrup an der Zechenbahn bei Wattenscheid (Nrw.).
- H. aurantiaeum L. Vielfach verwildert bei Höxter an dem Eisenbahndamm vor dem Stimmriger Thore (Bk.).
- H. rigidum Hartm. Höxter bei dem Steinkruge (Bk.).

Lobelia urens L. Neu. Gewiss nur durch irgend einen Zufall verwildert. Höntrup bei Wattenscheid, an der Bahn einer Kohlenzeche (Nrw.).

Jasione montana L. Dahlhausen, Steele, felsiges Terrain (Nrw.). In der nordwestlichen Ebene auf Sandboden gemein (Ws.).

Specularia Speculum A. dC. Hattingen (Wss.).

Andromeda polifolia L. Dülmen, Schmalau und Oedeler (v. Sp.).

Erica Tetralix L. Hattingen (Wss.). In den Haiden des nordwestlichen Westfalens nicht selten (Ws.).

Pirola rotundifolia L. Bauerschaft Hielen und Missolunghi bei Billerbeck (Rv.). Monotropa hypophegea Wallr. Hemmermark bei Billerbeck (Rv.).

Gentiana cruciata L.

G. germanica Willd.

G. ciliata L. Alle drei Arten am Mölleringshügel bei Billerbeck (Rv.), G. ciliata L. auch auf den Kalkbergen unweit der Dechenhöhle bei Letmathe und Grünethal bei Iserlohn (Mz.).

Echinospermum Lappula Lehm. Wattenscheid am Berg.-Märk. Bahnhofe (Nrw.). Hattingen auf Schutt, nicht häufig (Wss.).

Nonnea rosea Fisch. & Mey. Neu. Runkelrübenacker bei Opherdicke unweit Unna. Ohne Zweifel eingeschleppt (D. & R.).

Pulmonaria officinalis L. Dülmen, Daldrup und Einhausbusch (v. Sp.).

Lithospermum officinale L. Sevinghausen bei Wattenscheid häufig (Nrw.).

Nicandra physaloides Grtn. Neu. Wattenscheid an einem neu angelegten Wege (Nrw.).

Digitalis purpurea L. Dülmen bei Sythen, Haltern in Weverinkenbusch, Fliederking etc. (v. Sp.).

D. purpurea var. rosea. Blüthen blass rosaroth. Freudenberg bei Siegen an einer Hecke zu Oberfischbach (U.).

D. purpurea var. alba. Blüthen völlig milchweiss, wie die nicht selten in Gärten cultivirte. Senden bei Münster, in dem Hochwalde Davert, einmal (Ws.).

Veronica Tournefortii Gmel. (V. Buxbaumii Ten.). Sevinghauser Busch bei Wattenscheid (Nrw.).

V. Chamaedrys L. β. subpinnatifida Bkh. Obere Blätter fiederspaltig. Höxter (Bk.).

V. montana L. Sevinghausen bei Wattenscheidt, Welver (Nrw.).

V. longifolia L. Hattingen (Wss.).

Orobanche minor L. Auf *Trifol. pratense*. Lodenacker bei Billerbeck (Rv.). Zwischen Sölde und Asseln (Unna) (D. & R.).

Mentha viridis L. Freudenberg bei Bauerhäusern, vielleicht angepflanzt (U.).

M. silvestris L. Hattingen, gegenüber dem Isenberg, nicht häufig (Wss.).

M. silvestris, β. nemorosa Willd. Hattingen und Blankenstein. Selten (Wss.).

Calamintha Acinos Clairv. An der Bahn bei Steele und bei Hattingen in Menge, nach J. bei Hattingen als fehlend angegeben (Nrw.).

Nepeta Cataria L. Alter Thurm des Hauses Horst an der Ruhr bei Steele (Nrw.). Emsbrücke bei Greven (Ws.).

Glechoma hederacea β diversifolia Bk. Untere Blätter gekerbt, obere tief und spitz gezähnt. Höxter (Bk.).

- Lamium hybridum Vill. (I. incisum Willd.). Herdecke a. d. Ruhr auf Cultur-Boden stellenweise (Mz.).
- L. maculatum L. Bei Höxter eine Form mit fleischfarbenen Blüthen (Bk.).
- L. purpureum β decipiens Sonder. Unweit der Dechenhöhle bei Letmathe, an Abhängen auf bebautem Boden, mit der Stammform (Mz.).
- Betonica officinalis L. Freudenberg. Waldboden und Wiesen bei Plettenberg (U.). Scutellaria minor L. Hattingen feuchte Waldplätze im Schullenberge, selten (Wss.). Zwischen Nordrath und Bergisch Langenberg an einem Bergbach (Nrw.).
- Prunella vulgaris f. albiflora. Höxter (Bk.), Schwerte, Brachäcker vor dem Walde (Ws.).

Teuerium Botrys L. Lippborg, Kr. Beckum (Nrw.).

Utricularia minor L. Dülmen im Süskenbruch in Menge (v. Sp.).

Trientalis europaea L. Klippen bei Brochterbeck (Ws. jun.). Hattingen, Bergabhang in Holthausen, selten (Wss.). Herdecke auf dem Kaiserberge beim Stein-Denkmal in Menge (Mz.).

Anagallis arvensis L. \(\beta \) carnea Schrk. Hattingen (Wss.).

A. arvensis γ. coerulea Schreb. Ebendaselbst (Wss.). Sevinghausen bei Wattenscheid, selten (Nrw.).

Plantago arenaria Wk. Neu. Hattingen auf Schutt in wenigen Exemplaren, wohl eingeschleppt (Wss.).

Rumex pratensis M. & K. R. crispus × obtusifolius. Bei Höxter (Bk.). In kleinen Gruppen auf den Wiesen gleich am Zweibrücker Hof zu Herdecke (Mz.).

R. aquaticus L. Häufig an der Ruhr von Herdecke bis Wetter (Mz.).

R. scutatus L. Witten an einer Mauer am Ruhrthore nach Bommern (Nrw.).

R. Acetosa L. β . angustifolius Bk. (E. intermedius dC.). Blätter sehr schmal-Höxter vor dem Ilschegrund in Menge (Bk.).

Polygonum Bistorta L. Wattenscheid Bleiche (Nrw.). Schwerte Wiese hinter der Mühle (Ws.).

Daphne Mezereum L. Hattingen an einer Stelle (Wss.). Gebüsche bei Ahlen (Ws.), Münster bei Gievenbeck in der Nähe der ehemaligen Ziegelei (Ws. jun.), Oberhalb der Dechenhöhle bei Letmathe (Mz.).

Euphorbia platyphylla L. Wattenscheid bei Höntrup an der Eisenbahn (Nrw.). E. Gerardiana L. Bei Maerl oberhalb Haltern an der Lippe (Htm.).

Parietaria ramiflora Mnch. An der Burg in Blankenstein (Wss.).

Salix undulata Ehrh. An der Weser bei Höxter, seltner als S. hippophaëfolia Thuill. (Bk.).

Alnus incana dC. Dülmen, Weg hinter der Eisenhütte zum Neustädter Bruch (v. Sp.). Albersloh in der Warth (Htm.).

Myrica Gale L. Münster in der Coer-Haide, sehr sparsam (Bchm.).

Elodea canadensis Rich. & Mchx. Neu für Westfalen. In einer hafenartigen Ausbuchtung der Ruhr oberhalb Steele (Nrw.).

Potamogaeton polygonifolius Pourr. Teich bei Gievenbeck (Ws. jun.).

P. plantagineus du Croz. Haidegräben, südwestlich von Ibbenbüren, am Fahrwege nach Gravenhorst (Ws.).

- Lemna gibba L. Münster, Graben hinter der Sternschanze, massenweise (Rs.).
- Alisma natans L. Dülmen im Spelder Bockfelde (v. Sp.), Münster grosser Sumpf in der Gelmer Haide am Wege zur Schifffahrt.
- A. ranunculoides L. Dülmen im Süskenbruche sehr häufig (v. Sp.), Münster, bei Hiltrup, Tümpel am Fusswege nach Haus Köbbing und Mauritz-Haide, Gräben an der Eisenbahn (Ws.).
- Orchis purpurea Huds. Billerbeck, Bauerschaft Hieler, nach Darfeld zu in Menge (Rv.).
- Gymnadenia conopsea R. Br. Dülmen, Wiesen im Süskenbruch und bei Haus Dülmen (v. Sp.). Münster, in der Coer-Haide. Lengerich, Wiesen am Berge sehr häufig (Ws.).
- Ophrys apifera Huds. Münster, Nienberge auf einem umgearbeiteten Haide-Grundstück, nur einige Pflanzen (Rs.). Lengerich Haide-Grundstück, nahe der Stadt, am Wege zum Berge, zwischen Wachholder-Gestrüpp in mehreren Exemplaren von Apotheker Albers sen. aufgefunden. Auch am Dielenberg bei Höxter in diesem Jahre reichlicher (Bk.).
- Epipogon aphyllus Sw. Genaue Bezeichnung des Standortes bei Brakel. Suthmer Wald bei Rheder, rechts an der Chaussee von Brakel aus, im Anfange des Waldes, auf Wurzeln von Buchen, in Menge (Bk.).
- Epipactis viridiflora Hoffm. Mit der vorigen Pflanze zusammen (Bk.).
- Liparis Loeselii Rich. Dülmen, einzeln im ganzen Süskenbruch (v. Sp.).
- Narcissus Pseudonarcissus L. Münster, jenseits der Wersebrücke am Wege nach Wolbeck rechts, Wiese am und Insel im Flusse, in Menge. Fern von Wohnungen, anscheinend nicht verwildert (Ws.).
- Galanthus nivalis L. Dülmen, Graben bei Schulze Berning, in Menge (v. Sp.). Ornithogalum umbellatum L. Hattingen (Wss.).
- Allium ursinum L. Hattingen (Wss.).
- Narthecium ossifragum Huds. Ibbenbüren, am Fahrwege nach Gravenhorst, sumpfige Haidestellen, in grosser Menge (Ws.). Dülmen vereinzelt im Süskenbruch (v. Sp.).
- Colchicum autumnale L. Ueckendorf bei Wattenscheid, vereinzelt (Nrw.). Hamm Wiese bei Pelkum, in Menge (Ws.).
- Luzula silvatica Gaud. Von Hohensyburg bis Wetter, Wälder und Gebüsche, am rechten Ufer der Ruhr, nicht selten (Mz.).
- Juneus filiformis L. Albersloh in einer Moorwiese bei Haus Sunger (Htm.).
- Carex stricta Good. Albersloh an einem Moortümpel in der Haide (Htm.).
- C. glauca Scop. B. erythrostachya Hoppe. Höxter (Bk.).
- C. flava L. β. glomerata Döll. Sumpfwiese bei Holzwickede, in ziemlicher Anzahl vorkommend (D. & R.).
- Calamagrostis epigeios Roth. Wattenscheid Sevinghauser Busch von Grüppel zur Chaussee (Nrw.). Bei Albersloh (Htm.).
- C. arundinacea Roth. (C. silvatica dC.). Bei Albersloh (Htm.).
- Melica nutans L. β. subpatens Bkh. Eine eigenthümliche Form mit ausgebreiteten Aestchen der Rispe. Beinkamp bei Höxter (Bk.).

- Poa nemoralis L. β. coarctata dC. Höxter auf Mauern. Diese Form erinnert wohl an die var. polymorpha Wib., ist sonst im Habitus der P. compressa β. muralis täuschend ähnlich (Bk.).
- P. Chaixii Vill. (P. silvatica Chaix, sudetica Haenk.). Am Schlossberge bei Altena am Rande vor Gebüsch, in Menge Juli 1878. Am Lindscheidter Bach unweit Altena noch im September (Mz.).
- Glyceria plicata Fries. Bruch unter dem Ziegenberge bei Höxter (Bk.).
- G. plicata β. brachystachys Bkh. Ebendaselbst. Unterscheidet sich von Voriger durch kaum halb so lange Aehrchen (Bk.).
- Festuca myuros Ehrh. Bei Albersloh (Htm.).
- F. sciuroides Rth. Neu für das Gebiet. Auf der Feldmark Wittbräuke bis Hohensyburg in grosser Menge. Juni 1878. Dann im September noch grün gefunden, ebenso massenhaft (Mz.).
- F. silvatica Vill. Herdecke am Kaiserberge, zusammen mit Aspidium lobatum Sw. am Abhange unter der Rheinischen Eisenbahn (Mz.).
- Bromus asper L. Wälder bei Albersloh (Htm.) und bei Nienberge (Ws.).
- Triticum villosum Brst. Neu. Bei der Seelbacher Mühle im Siegen'schen in wenigen Exemplaren. Wahrscheinlich mit fremden Korn eingeführt (D. & R.).
- Lolium italieum Al. Br. Wattenscheid, Höntrup an der Zechenbahn (Nrw.). Münster, Wiesen und besonders auf Kleeäckern häufig (Ws.).
- L. italicum A. Br. \(\beta \). muticum \(Bk \). Bei Höxter (Bk.).
- Equisetum pratense Ehrh. Wiese am Ufer des Emmerbaches bei der früheren Station Dickeweib der Westfälischen Bahn (K.).
- **Lycopodium annotinum** L. Schattige Waldpfade des Thiergartenberges bei Altena (Mz.).
- L. Chamaeeyparissus Al. Br. Bei Ladbergen unweit Greven, ziemlich verbreitet (Ws.).
- Ophioglossum vulgatum L. Coer-Haide bei Münster, in ungewöhnlicher fast 1' langer Form (Treuge.).
- Polypodium vulgare L. β . dentatum Lasch. Mit der Stammform am Wetter-Berge, unweit Herdecke a. d. Ruhr.
- Osmunda regalis L. Bei Rinkerode (Htm.). Dülmen am Wege vom Süskenbruch zu Kötter Rips im Graben, Wiesen bei Schulte Kalthoff, sowie an der Hecke zwischen dem Tannenwald an der Coesfelder Chaussee und dem folgenden Berning'schen Wäldchen (v. Sp.).
- Polystichum eristatum Rth. Nachdem der von Busch entdeckte, aber gänzlich verloren gegangene Standort durch Apotheker Tosse wieder aufgefunden, war Ref. im Spätsommer zur Stelle und fand den Farrn zusammen mit P. spinulosum und Oreopteris zwischen Erlengestrüpp des schwammigen Sumpfes. Derselbe liegt 20 Min. rechts von der Chaussee von Buer nach Dorsten von ersterem Orte etwa 1 Stunde entfernt. Näheres vide Jahresbericht pro 1877 (Ws.).
- P. spinulosum dC. forma erosa Bk. in Solling bei Höxter (Bk.). Eine sonderbare Form, welche nur spärlich oder gar keine Sporenhäufchen trägt, die Fiederchen erscheinen am ganzen Wedel wie ausgefressen, so dass derselbe dadurch ein monströses Ansehen erhält. Diese Deformation ist weit

stärker als bei der von Schkuhr tab. 45 als Aspidium erosum abgebildeten Pflanze. Dennoch ist sie mit derselben für identisch nach Form und Serratur. sowie Bekleidung der Spindel zu halten, keineswegs aber mit der nachfolgend beschriebenen Form, welche gewöhnlich dafür genommen wird (Ws.).

- P. Filix mas Rth. β. coriaceum Ws. (vulgo forma eroso). Bei Münster stellenweise, wenn auch nicht gerade häufig vorkommend. In Wallhecken zwischen den Aeckern in der Umgegend der ehemaligen Station Dickeweib bei Hiltrup, desgl. hinter dem Stapelskotten und vor dem Werseflusse bei Handorf. Von der gewöhnlichen Form unterscheidet sich die Pflanze, abgesehen von den scheinbar ausgefressenen Fiederblättchen, durch das derbe fast lederartige dunkelgrüne Laub und meist kräftigere und grössere Wedel, in den sonstigen Merkmalen weicht. sie nicht ab. Nur sind die Wedel dann immer steril, wenn die Fiederchen einigermassen zahlreich verkümmert sind, beschränkt sich dies nur auf wenige Fiederchen der Spitze, so finden sich auch wohl fructificirende Wedel, aber niemals ganz, sondern immer nur die oberen Fiederblättchen. derbere Textur ist aber auch dann diese Form sofort zu erkennen.
- Asplenium Adianthum nigrum L. Neu für Westfalen. An fast unzugänglichen Felsen der Hohensyburg (D. & R.). Da die Pflanze nach Bk. schon bei Kettwig und an der Wupper entdeckt ist, so würde der obige Standort wohl einen damit zusammen hängenden Verbreitungsbezirk für dieselbe bilden (Ws).

Scolopendrium vulgare Sym. Alte Steinbrüche zwischen der Funkenburg und Hohensyburg (Mz.). Im Hönnethal unterhalb Klusenstein (Ws.).

Mittheilungen aus den Provinzialherbarien.

Von

Medicinal - Assessor Dr. Wilms und

Superintendent Beckhaus.

Fortsetzung.

Namenskürzungen cfr. Vorbemerkung zum vorhergehenden Abschnitte.

Malvaceae.

Malva Alcea L. Kommt in folgenden Formen vor:

- a. genuina G. G. Stengelblätter bis zum Grunde in fünf dreitheilige rautenförmige Lappen getheilt.
- Stengelblätter in drei bis fünf schmale mehrzähnige β. multidentata K. Lappen getheilt.
- γ. fastigiata Cav. Stengelblätter bis zur Mitte in 3-5 gezähnte Lappen getheilt.

Fast durch das ganze Gebiet verbreitet, doch nirgends häufig, meist sogar selten. Fehlt bei Altena, Winterberg und Siegen, im übrigen Theile des Sauerlandes nur sehr vereinzelt. Meist an trocknen Hügeln, Hecken und Wegrändern durch das ganze östliche Gebiet von Büren bis Petershagen zer-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: <u>Jahresbericht des Westfälischen Provinzial-Vereins für Wissenschaft und Kunst</u>

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: <u>7_1878</u>

Autor(en)/Author(s): Wilms Brunhilde

Artikel/Article: Repertorium über die Erforschung der Flora

Westfalens im Jahre 1878 161-170